

BAUNETZWOCHE #662

Das Querformat für Architekt*innen

23. Januar 2025



DIESE WOCHE

Nach Plänen von BIG hat der norwegische Außenmöbelhersteller Vestre in der Nähe von Oslo eine außergewöhnliche Produktionsstätte gebaut. Mit Standort, Bauweise und den Produkten selbst will er die Nachhaltigkeitsstandards seiner Branche herausfordern. Grund genug, sich die Sache genauer anzusehen.



6 Showroom der Zukunft Möbel made in Norwegen

Von Friederike Meyer

3	<u>Architekturwoche</u>
4	<u>News</u>
27	<u>Jobs</u>
33	<u>Bild der Woche</u>

Titel: Blick in die Farbwerkstatt. Foto: Einar Aslaksen
oben: Der Wald um die Möbelfabrik ist Showroom und Pausenraum zugleich. Foto: Nicolas Tournenc

Heinze GmbH | NL Berlin | BauNetz

Geschäftsführer: Andreas Göppel

Gesamtleitung: Stephan Westermann

Chefredaktion: Friederike Meyer

Redaktion dieser Ausgabe:

Dr. Gregor Harbusch, Friederike Meyer

Artdirektion: Natascha Schuler



in Kooperation mit



Einzelne Ausgaben der BauNetz WOCHE entstehen in Kooperation mit ausgewählten Partner*innen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
 baunetzwoche@baunetz.com

Keine Ausgabe verpassen mit dem Baunetzwoche-Newsletter. Jetzt abonnieren!



Arizona Big Buckle, Farbe Cherry Crush. Foto: Birkenstock

DONNERSTAG

Einzigartig und ikonisch seien die Gesundheitssandalen von Birkenstock. So argumentiert das Unternehmen und will sie nun zur Kunst erklären lassen. Laut einem Bericht der *Zeit* legte das Unternehmen kürzlich sogar ein kunstgeschichtliches Gutachten vor, das die bekannte Sandale als „skulptural“ bezeichnet und mit Blick auf das massige Korkfußbett von einem „brutalistischen“ Schuhdesign spricht. Dahinter steckt ein Urheberrechtsschutzverfahren, um Nachahmern künftig das Handwerk legen zu können. Schließlich gehört Birkenstock seit 2021 zum französischen Luxusgüterkonzern LVMH, der die Rechte an 75 Marken hält. Die Urteilsverkündung am Karlsruher Bundesgerichtshof ist für den 20. Februar angesetzt. *fm*

NEWS

DREI BETONSPITZEN

BAUNETZ WISSEN



Foto: Maris Mezulis

Das Kunsthaus Baselland ist unter einem weit auskragenden Satteldach auf dem Dreispitz-Areal südlich des Baseler Güterbahnhofs eingezogen: Drei scharfkantige, dreieckige Betontürme künden davon. Den markanten Eingriff in die alte Lagerhalle planten Buchner Bründler Architekten. Die 25 Meter hohen, prismatischen Schornsteine in Sichtbeton sind mit der neuen, zweiten Ausstellungsebene verbunden und wirken als Lichtkamine. Durch das Verschneiden mit der Halle sind spannungsvolle Räume mit dynamischen Licht- und Sichtbeziehungen entstanden.

www.baunetzwissen.de/beton

TRASH OR TREASURE?

BAUNETZ CAMPUS



Foto: Céline Arnould

Was eine Person für wertlos erachtet, kann für die nächste nützlich sein. Übertragen auf die Baubranche ließe sich das so deuten: Was bei einem Gewerk als Reststoff anfällt, kann von einem anderen weiterverwertet werden. Oder: Die Abfälle eines ganz anderen Industriezweigs haben das Potenzial, Baustoffe zu werden. In einer perfekten Welt könnte ein solches System so einfach sein, doch in der Realität gibt es zahlreiche Hürden, die mögliche Stoffkreisläufe unterbinden. Was Müll ist und was nicht und wie damit umzugehen ist, ist streng geregelt. Diese Ausgabe eröffnet mit der Frage: Was ist eigentlich Abfall?

www.baunetz-campus.de

FEUER GEFANGEN

BAUNETZ ID



Foto: Studio Milena Kling

Vielseitig, fragil, unvorhersehbar – das Material Glas hat es Milena Kling ange-tan, seit sie an der Universität der Künste in Berlin Produkt- und Prozessdesign studierte und mit Materialien experimentierte. „Mich begeistert die Kraft und die Energie, die man bei der Arbeit mit Glas braucht“, sagt sie. Spätestens seit die tschechische Manufaktur Lasvit ihre Trinkglasserie Circle produziert, ist die Gestalterin nicht mehr wegzudenken aus der internationalen Designglas-szene, die in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat. BauNetz id hat die 40-jährige Designerin in ihrem Berliner Studio getroffen und über persönliche Netzwerke als Schlüssel des Erfolgs gesprochen.

www.baunetz-id.de

BauNetz  JOBS

**Die besten
Köpfe der
Branche finden**

[auf baunetz.de/jobs](http://auf.baunetz.de/jobs)

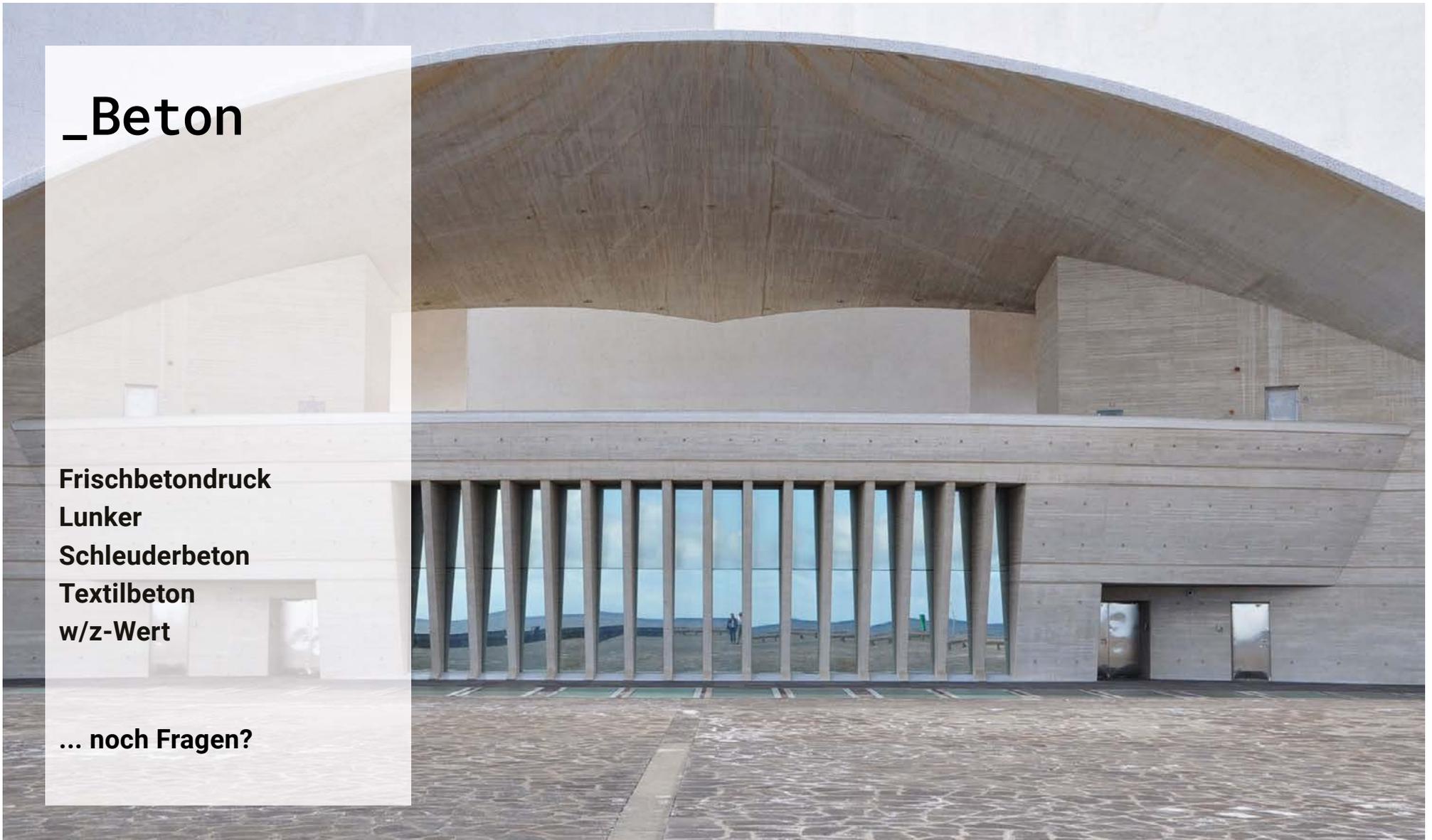
Jetzt Anzeige schalten

**+ zielgruppengenau
+ reichweitenstark
+ auf allen Kanälen**

_Beton

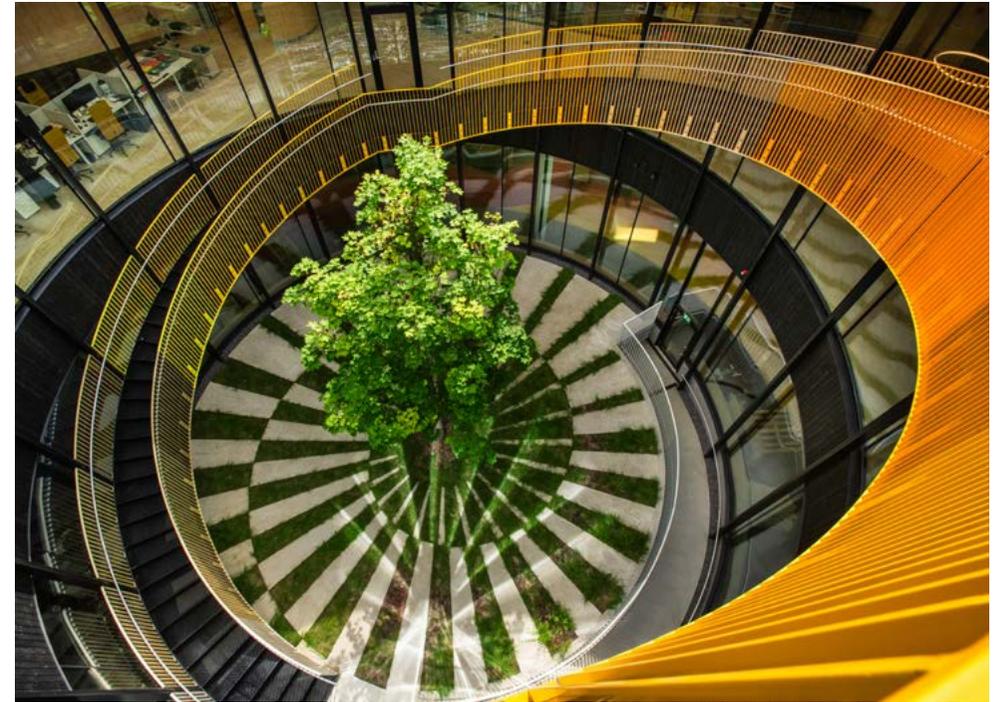
Frischbetondruck
Lunker
Schleuderbeton
Textilbeton
w/z-Wert

... noch Fragen?



SHOWROOM DER ZUKUNFT

Im Kreuzungspunkt der Werkstätten verläuft eine spiralförmige Treppe bis zur Dachterrasse. In der Mitte wächst ein norwegischer Ahornbaum.
Fotos: Nicolas Tournenc (links), Friederike Meyer



SHOWROOM DER ZUKUNFT

MÖBEL MADE IN NORWEGEN

VON FRIEDERIKE MEYER

Das dicke Plus mit dem gelb leuchtenden Ring und den vielen Solarpaneelen erinnert an ein Ufo, das im Wald gelandet ist. Kein Wunder, die Planung kommt von Bjarke Ingels Büro BIG, bekannt für seine einprägsamen Formen. Dass der 2022 fertiggestellte Neubau des norwegischen Außenmöbelherstellers Vestre die Nachhaltigkeitsstandards der Möbelproduktion herausfordern will, überrascht dann aber doch. Grund genug, sich die Sache einmal genauer anzusehen.



Jan Christian Vestre und weitere Mitglieder von Vestre bei der Begehung des Grundstücks. Es wurden nur so viele Bäume gefällt, wie unbedingt nötig. Foto: Einar Aslaksen, Vestre (oben)

Anfang Januar, die Straßen in Oslo sind mächtig verschneit und es ist noch dunkel am Morgen, steige ich zu Marianne Preus Jacobsen und Elisabeth Vestre ins Auto. Sie sind Mutter und Tochter, gehören zur Eigentümerfamilie Vestre, dem norwegischen Hersteller von Außenmöbeln. Mit seiner Möbelfabrik *The Plus* von BIG hat er jüngst für Superlative und Schlagzeilen gesorgt. Es soll die nachhaltigste Möbelfabrik der Welt sein. Durch verschneite Landschaften fahren wir Richtung schwedische Grenze. Sie erzählen vom Großvater, der das Unternehmen 1947 gegründet hat, von Elisabeths Mann, mit dem sie den Ruf von Vestre als designaffiner Möbelhersteller ausgebaut haben und über Elisabeths Sohn Jan Christian Vestre, der im Alter von 25 Jahren eingestiegen ist und das Unternehmen in der ganzen Welt bekannt gemacht hat. Wir sprechen über Vorbilder aus der Automobilbranche, die Rolle von gutem Design und das Potenzial von öffentlichen Räumen. Ebendort will Vestre das Leben mit seinen Produkten verbessern.

Die Vision passt gut in die Zeit. Freiräume müssen heute vielfältige Aufgaben übernehmen. Menschen sollen zueinander finden, sich erholen und Energie tanken, kontrover-



se Positionen aushandeln. Öffentliche Räume sind die Wohnzimmer einer Stadt, für manche die einzigen kostenfrei zugänglichen Orte an frischer Luft überhaupt. Damit sie ansprechend gestaltet und funktional zониert werden können, braucht es nicht nur gute Planung, sondern auch entsprechende Möbel.

Bänke und Tische gehören dazu, Fahrradständer, Pflanzkästen, Abfallbehälter, ja auch Parklets. Vestre hat all dies inzwischen im Angebot, 48 Serien zählt ihre Produktpalette, entworfen von skandinavischen Designer*innen. Ihre Möbel stehen an Uferzonen in Oslo und auf dem Times Square in New York, auf Dachterrassen und in Schulhöfen in Berlin und im Westen der USA. Da gibt es zum Beispiel STOOP, eine zweistufige Bank, die sich der dänische Architekt Julien De Smedt ausgedacht hat. Vor allem junge Menschen hängen heute eher in Gruppen auf Stufen ab als sich nebeneinander auf eine Parkbank zu setzen. Darauf reagiert auch Designer Lars Tornøe mit der Liegebank BLOC.



Links: Die Bank TELLUS ist die weltweit erste Bank aus fossilfreiem Stahl. Rechts daneben: Die Serie BLOC umfasst auf eine Liegebank, Pflanzkästen und ein Mülltrennungssystem. Oben: Die Stufenbank STOOP ist vor allem bei Jüngeren beliebt. Fotos: Einar Aslaksen, Anna Takle, Vestre



In Kalifornien hat Vestre mehrere Schulhöfe mit seinen Möbeln ausgestattet. Foto: Matteo Gastel

Links: The Plus liegt mitten im Kiefernwald.
Rechts: Blick in die Holzwerkstatt.
Fotos: Friederike Meyer (links), Einar Askklaksen



SHOWROOM IM KIEFERNWALD

Nach zwei Stunden Fahrt, kurz vor dem kleinen Ort Magnor, biegt die Straße in einen Wald. Hier fand das Unternehmen das geeignete Grundstück für seine neue Produktion. Hier werden die Elemente aus dem firmeneigenen Stahlwerk im nahegelegenen schwedischen Torsby angeliefert, pulverbeschichtet, mit den Holzteilen (vor-)montiert und zum Versand fertiggemacht. Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden, die auf Investoren hoffen, hatte die Gemeinde Magnor das zum Verkauf stehende Grundstück noch nicht abgeholzt und die Fläche noch nicht betoniert. Für die Vision von Vestre war das genau das Richtige. Denn das Bild der neuen Fabrik mitten im Kiefernwald passt perfekt zum nachhaltigen Ansatz. Noch besser: Der Wald drum herum bleibt auch dauerhaft erhalten, denn er gehört zum Gelände von The Plus und dient als Showroom für die Produkte. In Sinne des in Norwegen gültigen Jedermannsrechts ist er zugleich rund um die Uhr für alle frei zugänglich. An diesem trüben Wintertag leuchtet das Innere warm durch die großen Glasflächen.

Eine kleine gelbe Tür auf halber Höhe der Treppe markiert den Eingang zur Werkstatt. Ein überraschender Moment, denn der Raum, sein Licht, der Geruch und die Ruhe wecken eher Assoziationen an ein Museum, denn an einen Ort der Produktion. Wir stehen in einer Halle aus Holz, in einem der vier Flügel, die im Grundriss jenes Plus bilden, das der Möbelfabrik ihren Namen gibt. Die Anordnung der Brettschichtholzträger, die das Dach tragen, markiert einen leichten Schwung an der Decke. Durch die großen Scheiben neben der Treppe dringt die beruhigende Stimmung des Waldes herein. In dieser fast sakralen Atmosphäre werden die Holzteile gesägt, gefräst, geschliffen und anschließend in die Montagehalle transportiert. Dort werden sie mit den frisch beschichteten Stahlteilen montiert und für den Versand verpackt. Lager, Holzverarbeitung, Pulverbeschichtung und Montagehalle umfassen rund 7.000 Quadratmeter Fläche. Am Boden weisen kunstvoll geschwungene, farbige Markierungen den Weg für Material und Menschen.



Foto: Nicolas Tourenco



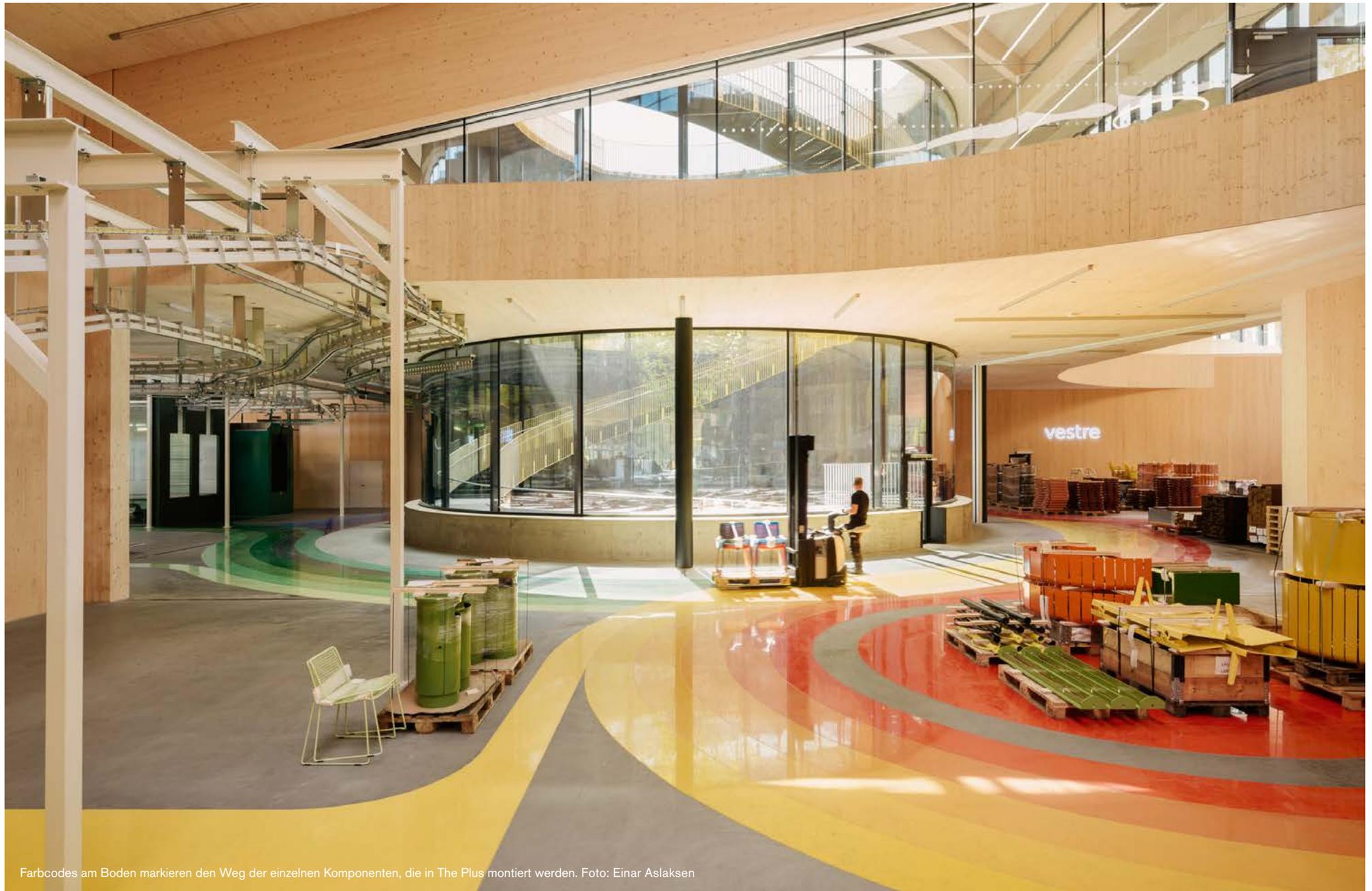
VON GABELSTAPLERN UND LAUFKATZEN

In der in Grüntönen gehaltenen Farbwerkstatt schaukeln glänzende Stahlelemente langsam einer großen Tür entgegen. Auf den nächsten Metern werden sie gereinigt und für die Pulverbeschichtung vorbereitet. „Hi Randi, hi Margot.“ Die Roboter im Glaskasten nebenan begrüßt Marianne mit Namen. Sie hat sie nach Randi Holwech und Margot Holtan getauft, den ersten Frauen, die 1919 in Norwegen zu Ingenieurinnen ausgebildet wurden. „Früher“, erzählt Marianne, „wurde in den Werken montags weiß und freitags schwarz lackiert. Mit der neuen Technik können wir die Farben in wenigen Sekunden wechseln, das geht schneller als bei einem Autohersteller.“

Dann öffnet sie eine Tür in der Wand und nimmt einen handgroßen Holzspanklumpen aus dem Container. Hier hinter den Kulissen der Hallen wird das Sägemehl zu Pellets



Die beiden Roboter tragen die Vornamen der ersten Frauen, die in Norwegen zu Ingenieurinnen ausgebildet wurden: Randi und Margot.
Fotos: Einar Aslaksen (links), Nicolas Tourenc



Farbcodes am Boden markieren den Weg der einzelnen Komponenten, die in The Plus montiert werden. Foto: Einar Aslaksen

verarbeitet und das Waschwasser der Metallbauteile wiederaufbereitet. Auch die Energie aus den Trocknern geht nicht verloren, sondern wird über Wärmepumpen zum Heizen verwendet.

ZAHLEN ÜBER ZAHLEN

„Dass wir als erstes Industriegebäude in den nordischen Ländern die höchste Bewertung im BREEAM-Zertifizierungssystem erreicht haben, macht uns mächtig stolz“, sagt Marianne und weist auf die Plakette am Fuß der Treppe. Den Anspruch, die umweltfreundlichste Möbelfabrik der Welt zu sein, unterlegt Vestre mit vielen Zahlen und Vergleichen, die auf der Webseite großen Raum einnehmen. 55 Prozent weniger Energie- und Materialemissionen als ein vergleichbares Gebäude verursache The Plus, heißt es dort zum Beispiel. Die robotergestützte Produktion senke den Energieverbrauch im Vergleich zu einer herkömmlichen Fabrik um 90 Prozent. Im verwendeten PEFC-zertifiziertem Brettsperrholz (CLT) und Brettschichtholz seien 1.400 Tonnen Kohlendioxid gespeichert. Einzig das quadratische Dach über dem Büro und die Fundamente bestehen aus Beton. 900 Solarmodule auf dem Dach sollen insgesamt 250.000 Kilowattstunden pro Jahr produzieren. Zusammen mit 17 geothermischen Brunnen sowie Wärmepumpen hinter den Wänden, die Wärme aus dem Produktionsprozess in den Kreislauf zurückführen, sollen sie einen großen Teil des Energiebedarfs der Fabrik decken. Außerdem erfahren wir, dass Vestre als eines der ersten Unternehmen einen vollelektrischen LKW einsetzt und durch den emissionsfreien Transport vom Stahlwerk im schwedischen Torsby zu The Plus den Dieserverbrauch um über 55.000 Liter pro Jahr senken und somit 71.000 Kilo Kohlendioxid einsparen will.

Auch zur Nachhaltigkeit der hergestellten Möbel gibt es jede Menge Überlegungen. Feuerverzinkter Stahl; imprägniertes, langsam gewachsenes Holz, das viel aushält und schön altert; zeitloses Design, das gesellschaftliche Themen aufgreift – all diese Faktoren sollen dafür sorgen, dass die Produkte lange genutzt werden. Die Möbel werden mit einer lebenslangen Garantie gegen Rost und einer 15-jährigen Garantie auf ihre Oberflächenbeschichtung und die Holzarbeiten geliefert. Kein einziges Produkt soll später auf dem Müll landen, denn es gibt eine Rücknahmegarantie für abgenutzte

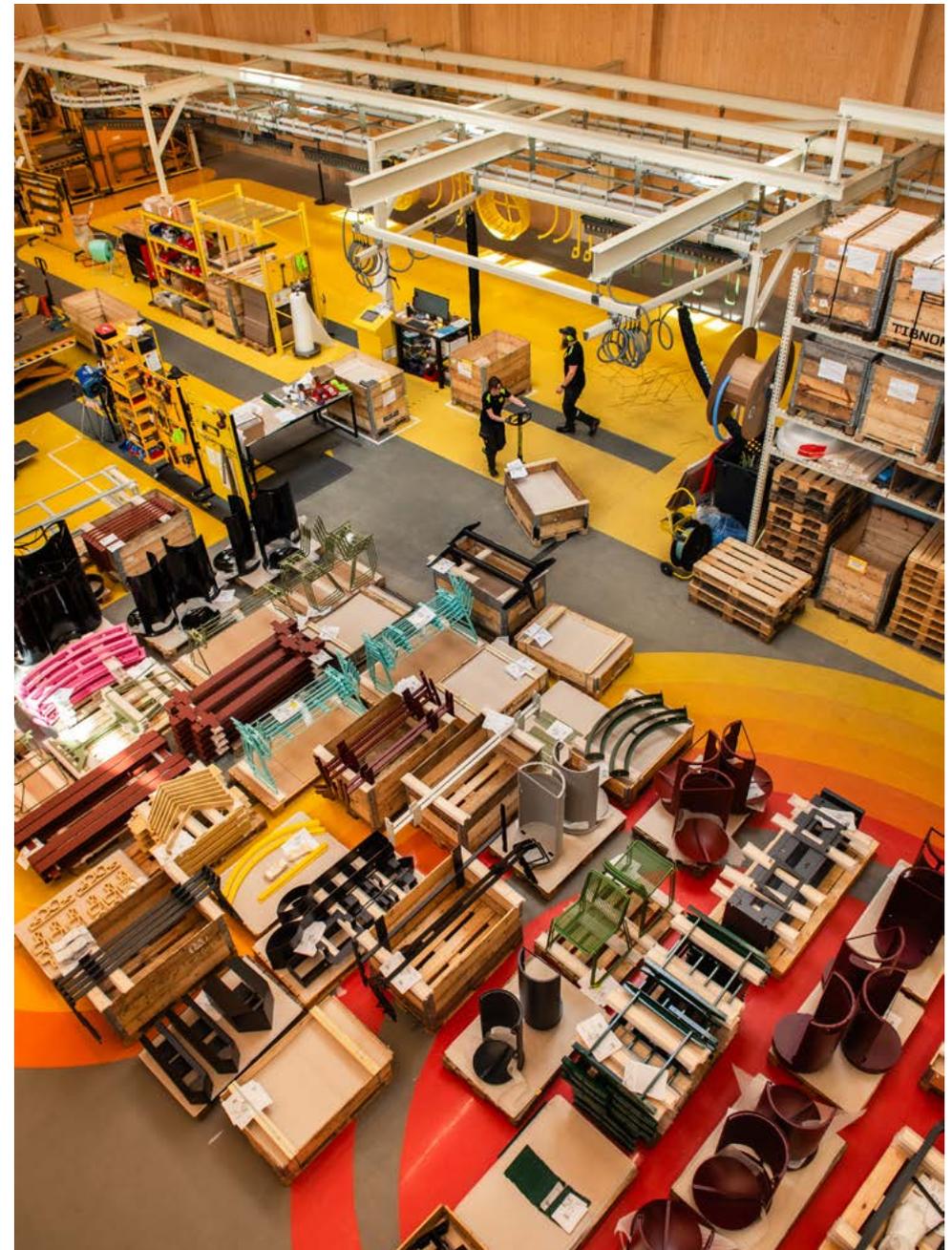


Foto: Nicolas Tourenc

Möbel, die wiederaufgearbeitet werden. Die Bank TELLUS zum Beispiel, entworfen von der schwedischen Produktdesignerin Emma Olbers, ist das erste Möbelstück aus fossilfrei hergestelltem Stahl überhaupt. Bei der Produktion werden Kohle und Koks durch Wasserstoff ersetzt, statt CO₂-Emissionen entsteht Wasser als Nebenprodukt. Bis 2026 sollen alle Produkte aus fossilfreiem Stahl hergestellt werden.

TRANSPARENZ STATT GEHEIMNISKRÄMEREI

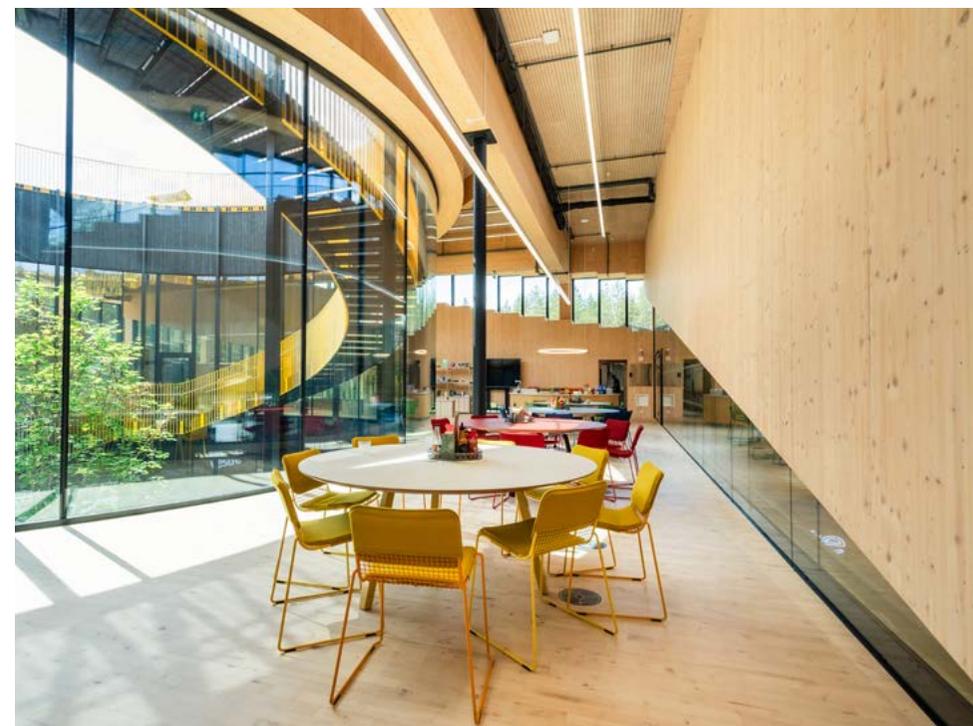
Der Bürobereich legt sich wie ein Roundabout um den Innenhof und ermöglicht Blicke in alle vier Hallen. Von hier werden die Produktionsprozesse gesteuert, hier empfängt man die Gäste. Etwa 30 Frauen und Männer versammeln sich zur Mittagspause um große runde Tische. Sie erzählen von der Weihnachtszeit, als die Schulkinder zum Singen vorbeikamen, und vom Sommer, wenn sie ihre Pause auf dem Dach verbringen, mit den Besucher*innen zusammentreffen und sich ein bisschen wie im Urlaub fühlen. The Plus, so bestätigen sie, ist ein offenes Haus.

Viele Firmen hüten die Abläufe ihrer Produktion wie ein Geheimnis, verstecken ihr Werk hinter verschlossenen Fassaden. The Plus lädt Neugierige förmlich ein, die Sache aus allen erdenklichen Perspektiven zu betrachten. Breite Treppen führen entlang der großzügig verglasten Fassaden auf das Dach der Rotunde und von dort spiralförmig in das Innere der Fabrik – rund um die Uhr. Im Sommer, so erzählen Marianne und Elisabeth, kämen Schulklassen, um auf dem Dach zu picknicken und die über 30 Meter lange, spiralförmige Rutsche auszuprobieren. Farbcodierte Pfade und ein Poesie-Weg im Wald laden dazu ein, die Produktpalette kennenzulernen. Es scheint an alles gedacht in diesem Outdoor-Showroom im Wald. Es gibt Kletterelemente für Kinder und Freiraummöbel zwischen den Bäumen. Und ein bisschen erinnert das Setting auch eher an den Skulpturenpark eines Museums denn an eine Möbelausstellung.

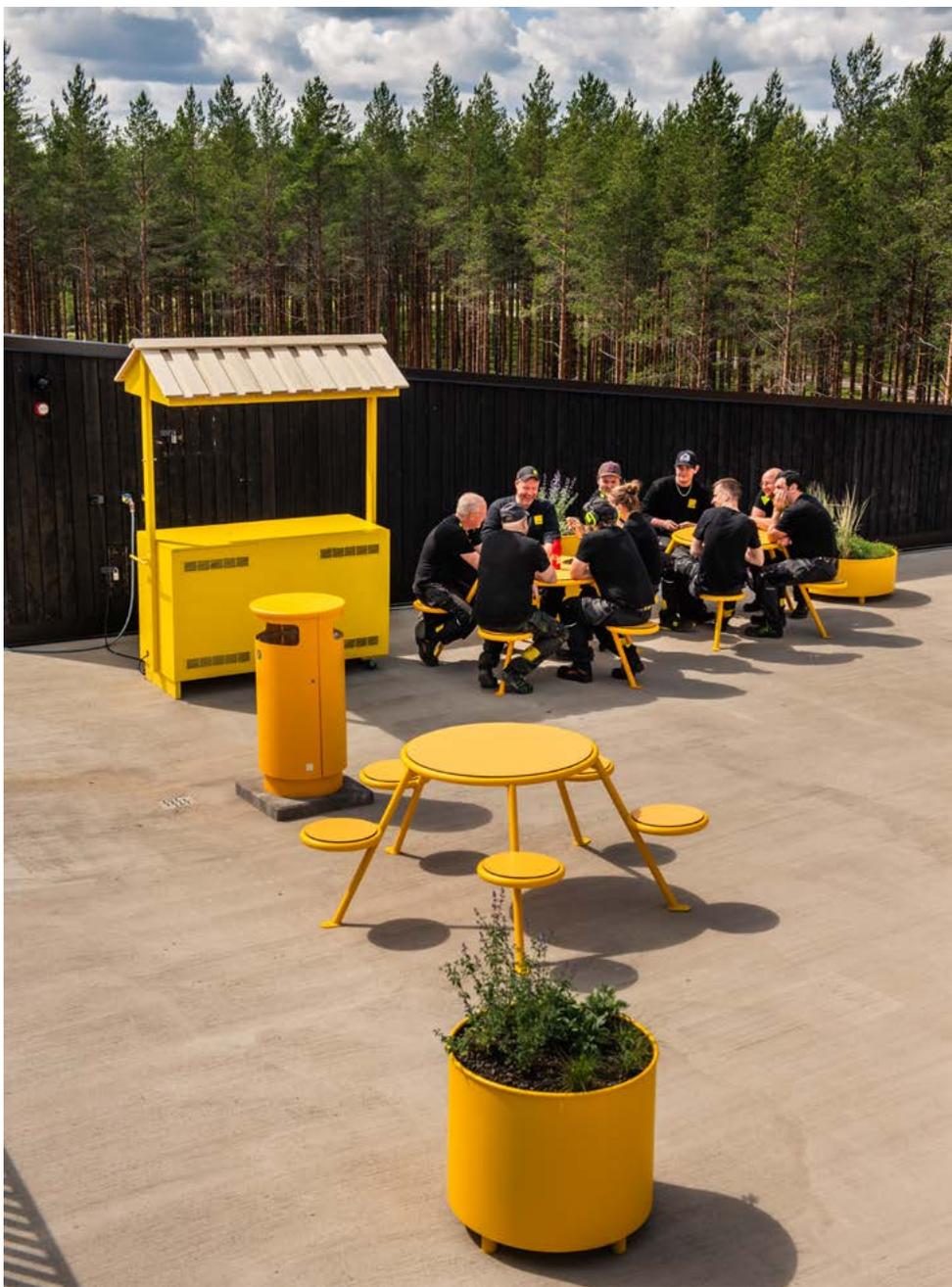
Diese Vieldeutigkeit und die sich überlagernden Funktionen sind es, die den Namen The Plus rechtfertigen. Es ist ein Haus, das den Anspruch, sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig zu sein, so perfekt in Raum und Erzählung übersetzt, dass kaum Fragen offenbleiben und zugleich neue Kombinationen und Sichtweisen entstehen.

Das zu entwerfen, hat BIG erfolgreich gemacht. Natürlich kennt man das Motiv von Treppe und Kreuz von früheren Bauten des Büros, vom frühen und wichtigen *8 Tallet* in Kopenhagen zum Beispiel oder vom *Tirpitz Museum* auf Jütland. Angewandt auf eine Fabrik wurden die Elemente zuvor noch nicht. Dass große Firmen zur Stärkung ihrer Marke ein Besucherzentrum eröffnen, auch das ist seit Langem bekannt. Doch meist werden dafür eigens Ausstellungen oder gar spezielle Museen eingerichtet. *The Plus* kann auf all das verzichten, hier steht man sofort im Geschehen und ist herausgefordert, Fragen zu stellen – an die Möbelindustrie, an die Architektur und nicht zuletzt auch an sich selbst.

www.theplus.no



Diese und nächste Seite: Von der Büroebe sind alle vier Werkstättbereiche einsehbar und umgekehrt. Auf dem Dach gibt es kostenloses Eis für alle Mitarbeiter*innen und Besucher*innen. Fotos: Nicolas Tournenc





Marianne Preus Jacobsen, Elisabeth Preus Vestre und Charlotte Hansson (v.l.). Fotos: Vestre

„ALLE WAREN UNHEIMLICH MOTIVIERT, WEIL ES EIN KLARES ZIEL GAB.“

INTERVIEW: FRIEDERIKE MEYER

Elisabeth Preus Vestre und Marianne Preus Jacobsen gehören zur Bauherrschaft von *The Plus*. Im Gespräch erzählen sie und ihre Mitarbeiterin Charlotte Hansson über architektonische Vorbilder, die Erwartungen der Besucher*innen und warum BIG den Auftrag zunächst ablehnte.

***The Plus* ist eine ziemlich ungewöhnliche Möbelfabrik. Was waren Ihre Wünsche an das Gebäude?**

Marianne Preus Jacobsen: Wir brauchten mehr Raum und dieser sollte nicht zu weit weg von unserem Büro in Oslo, aber auch in der Nähe der Fabrik in Schweden sein. Noch viel wichtiger war, dass wir in die grüne Industrie investieren wollten. Wir haben dann das Grundstück nahe Magnor an der schwedischen Grenze gefunden. Das schien perfekt, vor allem auch weil die Bäume noch nicht gefällt waren. Wir wollten

mit Holz und Farbe arbeiten und die coolste, interessanteste und nachhaltigste Möbelfabrik der Welt bauen.

Warum haben Sie das Büro von Bjarke Ingels beauftragt?

MPJ: Wir hatten in Schweden bereits mit Snøhetta gearbeitet. Wir wollten wieder mit einem Superstar zusammenarbeiten. Die Architektur von BIG ist wiedererkennbar und trotzdem jedesmal anders. Die Form erklärt sich schnell und hat dann doch den gewissen Twist, eben wie beim Museum *The Twist* hier in Norwegen. Aber auch das *Lego House* in Billund auf Jütland und die Wohnhäuser von BIG haben uns inspiriert. Schließlich fanden wir die Gebäude für große Unternehmen wie Google oder Pellegrino interessant. Wir dachten, wir könnten gut zusammenarbeiten.



Elisabeth Preus Vestre: Das Treffen in Kopenhagen mit BIGs Partner David Zahle war sehr gut und mein Sohn und ehemaliger CEO Jan Christian Vestre hat Skizzen und Ideen präsentiert. BIG hatten aber damals sehr viele Aufträge und eine Fabrik hatten sie bisher nicht geplant. BIG hat Jan Christian zur Eröffnung von *The Twist* eingeladen, und er hat Bjarke Ingels letztendlich überzeugt, dieses einzigartige Projekt zusammen mit Vestre zu realisieren. Bjarke hat das Projekt in seinem Büro einer jungen, deutschen Architektin übergeben, Viktoria Millentrup. Sie hat wirklich einen super Job gemacht.

Der Bau begann mitten in der Pandemie und war trotzdem bereits nach 18 Monaten im März 2022 fertig. Wie ist das gelungen?

MPJ: Das Projekt war so geplant, dass wir lokale Lieferanten hatten und so viele Materialien aus der Gegend kamen. Wir waren deshalb nicht von den unterbrochenen Lieferketten betroffen. Es war Glück in einer anspruchsvollen Zeit und bei kaltem Wetter. Nur die Fenster, die aus Italien und Slowenien kamen, dauerten etwas länger.

EPV: Die schwedische Grenze ist nur ein paar Minuten entfernt und viele Arbeiter kommen aus Schweden. Die Grenzen waren jedoch damals geschlossen. Die Architekt*innen konnten sechs Monate lang nicht aus Dänemark kommen. Aber wir haben einander vertraut. Sie sagten, wenn ihr etwas ändern wollt, finden wir eine Lösung, lasst uns miteinander sprechen. Die Architekt*innen hatten bei den Details immer das letzte Wort. Jan Christian Vestre hat sich oft mit den Arbeitern zusammengesetzt und ihnen das Gefühl gegeben, dass sie nicht für irgendeinen Subunternehmer arbeiten, sondern direkt für den Eigentümer. Alle waren unheimlich motiviert, weil es ein klares Ziel gab.



Der im Sinne des Jedermannsrecht rund um die Uhr frei zugängliche Wald um das Werk The Plus ist Erholungsraum und Skulpturenpark für die ganze Gegend. Fotos: Jan Khür



Foto: Nicolas Turrenc

Für Interessierte werden mehrfach in der Woche Führungen durch das Werk angeboten. Foto: Nicolas Tourenc

Wie lautete dieses Ziel?

MPJ: Es sollte die nachhaltigste Möbelfabrik der Welt werden.

Wie wird sichergestellt, dass es auch die nachhaltigste Möbelfabrik bleibt?

MPJ: Es gibt nur wenige Gebäudezertifizierungssysteme für die umweltfreundlichste Fabrik. BREEAM Outstanding ist eine Verpflichtung. Jedes Quartal messen wir bestimmte Werte wie Mobilität oder Reisegewohnheiten. Und wenn zukünftig Änderungen und Anpassungen nötig sind, werden wir sie selbstverständlich machen.

Sie haben umgerechnet rund 30 Millionen Euro in den Bau investiert. Gab es Momente des Zweifels, in denen alles doch viel zu groß wirkte?

EPV: Der Bank war das Projekt ein bisschen groß, die Vestre-Familie war jedoch überzeugt. Klar kann man das auch günstiger bauen, aber es geht eben über die Norm hinaus. Und das macht es letztendlich nachhaltiger und langlebiger.

Charlotte, Sie leiten das Besucherzentrum, sind jeden Tag in *The Plus*. Was mögen die Leute, die hier arbeiten?

Charlotte Hansson: Wenn man wie Vestre mit Design, Qualität und Nachhaltigkeit arbeitet, müssen das auch die Produktionsstätten widerspiegeln. Man gewöhnt sich schnell an die Qualität. Am meisten sprechen die Mitarbeiter*innen über den angenehmen Umgang miteinander. Sie sind stolz, in einem Haus zu arbeiten, das über den Standard hinaus reicht.

Dann ist es also leicht, Mitarbeiter*innen zu finden?

MPJ: Es gibt viel Industrie hier in der Gegend. Die Konkurrenz ist groß und die Leute können sich aussuchen, wo sie arbeiten. Wir bieten Industrie auf eine andere Art. Das ist für viele attraktiv.



Was sagen die Besucher*innen?

CH: Die meisten kommen extra wegen *The Plus* in die Gegend. Wir hatten bereits Gäste aus Australien, Japan und den USA. Seit der Eröffnung waren etwa 12.000 Besucher*innen hier. Aber wir können sie im Grunde gar nicht zählen, weil das Waldstück rund herum ja 24 Stunden geöffnet ist. Und auch das Dach! Von dort gibt es eine Rutsche in den Wald. Diesen Sommer haben wir oben eine Eistruhe aufgestellt. Manche Kinder haben so viel gegessen, dass sie über Bauchschmerzen klagten und wir die Portionen kleiner machen mussten. Die Eistruhe ist der Renner.

Warum kommen die Leute zu *The Plus*?

CH: BIG ist ein renommiertes internationales Architekturbüro. Aber auch, weil sie eine nachhaltige Möbelfabrik sehen wollen.

MPJ: Es gibt einen Trend im Tourismus. Menschen reisen nicht nur, um sich zu amü-

sieren, sondern viele wollen etwas über die Zukunft lernen und Teil von Veränderung sein. Sie wollen kein Disney World, sondern suchen nach Inspiration.

EPV: Sie kennen die Bilder. Die Farben, die Erscheinung im Wald, wie es leuchtet im Dunkeln. Das will man einfach mal von Nahem sehen.



Die über 30 Meter lange Rutsche ist eine Attraktion für Groß und Klein.
Foto: Einar Aslaksen



Die Bepflanzung auf dem Dach soll die Biodiversität des Waldes verbessern. Foto: Nicolas Tourrenc

BÜCHER ZUM THEMA



Vestre. Folk + Form

Renate Nedregård

Design: Snøhetta / Henrik Haugan

Englisch

2 Bände je 338 Seiten

[Press Publishing](#), Oslo 2017

ISBN 978-82-328-0177-0

50 Euro

Das Familienunternehmen Vestre blickt auf 70 Jahre Tradition und engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung und Produktion. Anhand zahlreicher Bilder erzählt das Buch die Geschichte des Unternehmens und der Menschen dahinter. Zugleich gibt es Einblick in die soziale und industrielle Entwicklung Norwegens von der Zwischenkriegszeit bis heute.



Making The Plus

Marianne Preus Jacobsen mit Annahita Kamali und Florian Böhm (Hg.)

Design: Studio AKFB

Englisch

208 Seiten

[Hatje Cantz](#), Berlin 2024

ISBN 978-3-7757-5423-1

48 Euro

Gemeinsam mit den Architekt*innen der dänischen Bjarke Ingels Group (BIG) erarbeitete Vestre Pläne für die „nachhaltigste Fabrik der Welt“. Im Jahr 2022 wurde der ungewöhnliche Bau in einem Waldstück bei Magnor in Südostnorwegen eröffnet. Das Buch begleitet den Bauprozess und zeigt wie Architektur, Industrie und öffentlicher Raum dabei zusammengedacht werden.



Die Dachterrasse wird zum Rastplatz mitten im Wald. Foto: Nicolas Tournenc



TELLUS

Die weltweit erste Sitzbank aus fossilfreiem Stahl

vestre.com

BauNetz Jobs

POSTLEITZAHLGEBIET 0

DÄHNE ARCHITEKTEN | Dresden

Projektarchitekt LPH 5 - 8 (m/w/d) #70197

HIRSACK & CO. PLANUNGSGES. MBH | Chemnitz

ARCHITEKT oder PLANER HOCHBAU* #70199

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN | Dresden

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter / Doktorandin bzw. Doktorand (m/w/d) #70321

POSTLEITZAHLGEBIET 1

BARKOW LEIBINGER | Berlin

Architekt*innen gesucht #70232

BIT | Berlin

JOBANGEBOT BERLIN
Architekt*in / Innenarchitekt*in gesucht #62292

BUNDESAMT FÜR BAUWESEN UND RAUMORDNUNG (BBR) | Berlin

Ingenieurin / Ingenieur der Fachrichtung Architektur oder Hochbau als Referentin / Referent (w/m/d) „Baufachlicher Grundsatz“ #70270

DAG PROJEKTENTWICKLUNGS UND PLANUNGS GMBH | Schönefeld

DAG sucht einen LP5 Planer / Projektleiter (m/w/d) mit 7+ jähriger Erfahrung, der mit seinen Aufgaben wachsen möchte #70248

DREYERWETTER ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt:in oder Bauingenieur:in für LPH 6-9 gesucht #70275

EIKE BECKER_ARCHITEKTEN | Berlin

Versierte Ausführungsarchitekten (m/w/d) mit sehr guten Detailkenntnissen und langjähriger Erfahrung #70277

FFFW ARCHITEKTEN | Berlin

Praktikant*in zur Verstärkung gesucht #62261

FMR ARCHITEKTEN PART MBB | Greifswald

Bauleiter für Ausschreibungen und Objektüberwachung #70276

GRUBER + POPP ARCHITEKT:INNEN BDA | Berlin

Erfahrene:r Projektarchitekt:in für spannende Infrastrukturprojekte gesucht #70241

HÖHLER+PARTNER ARCHITEKTEN UND BERATENDE INGENIEURE

PARTGMBB | Berlin
Leitende Objektüberwachung zu besetzen! #70233

ILMER THIES ARCHITEKTEN AG | Berlin

Architekt*in (d/w/m) Vollzeit #61916

IOO PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH | Berlin

Architekt*innen (m/w/d) für die LPH 2-5 #70281

KIRCHENKREIS SPANDAU | Berlin

Gestalten Sie Bauvorhaben als Baubetreuer:in #70207

LXSY ARCHITEKTEN | Berlin

Entwurfsarchitekt:in (w/m/d) #70310

LXSY ARCHITEKTEN | Berlin

Architekt:in (w/m/d) für die Projektleitung mit starker Entwurfshaltung für nachhaltige und zirkuläre Projekte #70307

NIETO SOBEJANO ARQUITECTOS GMBH | Berlin

Architekt*innen (m/w/d) mit Berufserfahrung #70308

NIETO SOBEJANO ARQUITECTOS GMBH | Berlin

Architekt*innen (m/w/d) für Revit BIM Modell #70309

PLANUNGSBÜRO KLÖTZER GMBH | Berlin

Senior Architekt (m/w/d) #60241

PLANUNGSBÜRO KLÖTZER GMBH | Berlin

Technischer Zeichner (m/w/d) im Berliner Family Office #70247

PRAEGER RICHTER ARCHITEKTEN, BDA | Berlin - PankowErfahrene:r Architekt:in für Projektleitung von Wohnprojekten gesucht.
Starkes Interesse an Ausführungsplanung & gemeinschaftlichem zirkulärem Bauen. #70322**POSTLEITZAHLGEBIET 2****9GRAD ARCHITEKTUR BDA | Oldenburg**

Architekt/in (w/m/d) in Oldenburg #62196

AGN NIEDERBERGHAUS & PARTNER | Hamburg-Mitte - Hamburg Neustadt

Projektleiter Architektur (m/w/d) #70229

BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN STADT HAMBURG | Hamburg

Architekt:in oder Ingenieur:in Fachaufsicht Hochbau #70293

BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN, AMT FÜR LANDESPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG | Hamburg

Architekt:in/Stadtplaner:in Infrastruktur #70236

BWH BAUWERK HAMBURG PLANUNGS GMBH | Hamburg

Architekt / Bauingenieur (m|w|d) für Objektüberwachung in Hamburg gesucht #62215

CONSULTING PARTNERS HAMBURG C.P.H. PROJEKT- UND BAUMANAGEMENT GMBH | Hamburg

Projektsteuerer / Consultants (m/w) #29427

DGEGO | HamburgJOBANGEBOT HAMBURG
Architekt*in / Innenarchitekt*in gesucht #62291**JADE HOCHSCHULE | Wilhelmshaven**

Professur (m/w/d) für das Gebiet Entwerfen und Konstruieren #70283

JADE HOCHSCHULE | Wilhelmshaven

Professur (m/w/d) für das Gebiet Energie und Transformation in der Architektur #70282

MUDLAFF & OTTE ARCHITEKTEN PARTGMBB | Hamburg

Architekt / Absolvent (m/w/d) für die LPH 1 - 5 gesucht #62184

PROF. MOTHS ARCHITEKTEN | Hamburg

Architekt/in (m/w/d) für alle Leistungsphasen der HOAI gesucht #70295

URBAINITY SOLUTIONS GMBH | Hamburg

URBAINITY Solutions ist auf Wachstumskurs und sucht dich als Energieberater*in ! #70315

WENZEL + WENZEL | Hamburg

Studentische Mitarbeiter (m/w/d) #62228

POSTLEITZAHLGEBIET 3**STAATLICHES BAUMANAGEMENT NIEDERSACHSEN | Hannover**

Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Versorgungstechnik/technische Gebäudeausrüstung #70238



ERFAHRENER ARCHITEKT (m/w/d) FÜR UNSER TEAM IN MÜNSTER

Seit über 25 Jahren prägen wir als Architekturbüro innovative Bauprojekte in ganz Deutschland. Unser 57-köpfiges Team arbeitet interdisziplinär und mit Leidenschaft im Herzen der Altstadt von Münster und Dortmund. Ob Museen, Handels- und Büroimmobilien, Kirchen, Wohnprojekte oder Universitätsbauten – bei uns erwarten Sie anspruchsvolle Herausforderungen in der gesamten Bandbreite der Architektur.

IHR PROFIL

- Abgeschlossenes Studium der Architektur (Master oder Diplom)
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Sicherer Umgang mit CAD-Programmen (vorzugsweise Allplan Nemetschek) und den gängigen Office-Programmen
- Kommunikationsstärke, lösungsorientiertes Handeln und Teamgeist

WIR BIETEN

- Unbefristete Festanstellung in einem engagierten Team
- Spannende und abwechslungsreiche Großprojekte
- Hausinterne Weiterbildungen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten in flachen Hierarchien
- Betriebliche Altersvorsorge, JobRad und Sportstudiomitgliedschaft

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an: bewerbung@pep-architekten.de

STAATLICHES BAUMANAGEMENT NIEDERSACHSEN | Hannover

Ingenieure (m/w/d) der Fachrichtung Elektrotechnik

#70239

POSTLEITZAHLGEBIET 4

B-WERK ARCHITEKTEN BDA | Spelle

Architekt (m/w/d) für LPH 1-5

#70300

FEJA + KEMPER ARCHITEKTEN STADTPLANER PARTGMBB | Recklinghausen

Architekt/-in, Projektleiter/-in (m/w/d)

#62248

FEJA + KEMPER ARCHITEKTEN STADTPLANER PARTGMBB | Recklinghausen

Architekt (m/w/d) oder Bauingenieur (m/w/d) für die LPH 6 - 8/9

#62249

LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Düsseldorf

BIM-Spezialist (w/m/d)

#62049

NICKL & PARTNER | Düsseldorf

Architekt*in (w/m/d) für Projekte & Wettbewerbe

#70279

P / E / P ARCHITEKTEN + STADTPLANER GMBH | Münster

ERFAHRENE ARCHITEKTEN (m/w/d) FÜR UNSER TEAM IN MÜNSTER

#70251

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück

Leitende:r Mitarbeiter:in Ausschreibung und Vergabe

#70297

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück

Jurist:in/Rechtsanwält:in

#70294

PLANUNGXGRUPPE | Düsseldorf

Architekt:in / Bauingenieur:in - Planung, AVA, Objektüberwachung

#70273

PLANUNGXGRUPPE | Düsseldorf

Architekt:in / Bauingenieur:in - Planung, AVA, Objektüberwachung #62255

RKW ARCHITEKTUR + | Düsseldorf

Objektüberwacher / Bauleiter (m/w/d) für unsere Projekte in NRW #62256

POSTLEITZAHLGEBIET 5**CASPAR. | Köln**

Architekt (m/w/d) / Bauingenieur (m/w/d) mit Schwerpunkt Ausschreibung, Vergabe und Kostenplanung #61909

CASPAR. | Köln

Entwurfsstarker Architekt (m/w/d) für Wettbewerb und Studien #62104

CASPAR. | Köln

Projekt-Architekt (m/w/d) LPH 1 bis 5 #62088

CASPAR. | Köln

Innenarchitekt (m/w/d) #62090

CASPAR. | Köln

Architekt (m/w/d) in Projektleitung LPH 1 bis 5 #62250

CASPAR. | Köln

Vertragsmanager (m/w/d) für Objektplanung und Generalplanungsleistungen in Vollzeit #62232

ENNEPE-RUHR-KREIS | Schwelm

Sachgebietsleitung (m/w/d) „Räumliche Planung, Bauaufsicht und Wohnungsbauförderung“ #70292

K2O ARCHITEKTEN | Köln

Technische Büroleitung #61816

KÖLMEL SCHEER ARCHITEKTURBÜRO | Köln

Architekt:in (m/w/d) mit Berufserfahrung in Köln gesucht – Gestalte mit uns die Zukunft des Bauens! #70299

MONTAG STIFTUNG JUGEND UND GESELLSCHAFT | Bonn

Architekt*in/ Stadtplaner*in (m/w/d) #70263

STADT KÖLN | Köln

Ingenieur*in (m/w/d) in der Sachgruppe Beschaffung der Feuerwehr Köln #70280

STADT KÖLN | Köln

Fachkraft für Arbeitssicherheit (m/w/d) beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement #70265

STOTTROP STADTPLANUNG | Köln

Stadtplaner/in für Planungsbüro in Köln gesucht #70234

POSTLEITZAHLGEBIET 6**BFK ARCHITEKTEN | Heidelberg**

Junge Architekt:innen (m/w/d) LPH 2-5 #70287

BFK ARCHITEKTEN | Heidelberg

Architekt:innen als Bauleiter (m/w/d) LPH 5-8 #70286

BLOCHER PARTNERS | Mannheim

Erfahrener Projektarchitekt (m/w/d) #70230

DGI BAUWERK GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Darmstadt

Bauüberwachung [w|m|d] bei FAIR #70231

DIRSCHL.FEDERLE_ARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main

Gestalten Sie mit - Werden Sie Teil unseres Teams LPH 2-5 #70306

DIRSCHL.FEDERLE_ARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main

Gestalten Sie mit als Projektleiter- werden Sie Teil unserer Teams #62075

KLEINUNDARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main

Bauleiter (m/w/d) #62129

KLEINUNDARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main

Architekt (m/w/d) für Leistungsphasen 1 bis 5 nach HOAI #61778

NETZWERKARCHITEKTEN | Darmstadt

Bauleiter | Objektüberwacher (w/m/d) für LPH 5 - 8 #62257

PA+ GMBH | Darmstadt

Projektmanager (m/w/d) im Architekturbüro #70235

PLANWERK ARCHITEKTEN GMBH | Hanau

Architekt:innen (d/w/m) für die Projektleitung (Lph 3-7) und Objektüberwachung (Lph-8) gesucht #70298

STEFAN FORSTER GMBH | Frankfurt am Main

Projektleitung / Projektmitarbeit Architektur (m/w/d) #70206

STUDIO PAMPA - ETCHEGORRY MAIER ARCHITEKTEN PARTG MBB | Offenbach am Main

Projektleiter - Senior Architekt mit mind. 5 Jahren Erfahrung #70323

WERK.UM ARCHITEKTEN | Darmstadt

Mit-einander, -arbeit, -wirkung, -gestalten: Architekt*in zur Unterstützung unseres Teams gesucht #70250

POSTLEITZAHLGEBIET 7**ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart**

Architekt (m/w/d) für Projektleitung #70313

ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart

Architekt (m/w/d) für Projektmitarbeit #70312

BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE | Karlsruhe

Referatsleiter:in Sanierung und Erweiterung (w/m/d) #70195

BWK.ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart

Projektleitung (m/w/d) #70227

ERNST2 ARCHITEKTEN AG | Konstanz

Bauprojektleitung (m/w/d) #70304

FPZ ZEESE STADTPLANUNG + ARCHITEKTUR | Stuttgart

Stadtplaner*in mit Schwerpunkt Städtebau und Bauleitplanung #70285

LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart

Verkehringenieur/-in (m/w/d) #70290

LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart

Vermessungstechniker/-in Kanalbauwerke (m/w/d) #70289

LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart

Regierungsbaumeister/-in (m/w/d) #70291

PSLAB GMBH | Stuttgart

PSLab sucht Innenarchitekten/Architekten/Lichtplaner/ Produktdesigner (m/w/d) #70303

SSP AG | Karlsruhe

Projektleiter:in Architektur #62096

STADT FREIBURG | Freiburg

TECHNISCHE SACHBEARBEITER IN (A) #70205

WEBER + HUMMEL ARCHITEKTEN PARTNERSCHAFT MBB | Stuttgart

ARCHITEKT:IN

#70274

POSTLEITZAHLGEBIET 8**HILD UND K, HZO GMBH | München**

Junior Bauleiter als Bauflüsterer in München

#70249

**PAR TERRE ARCHITEKTEN | München**

Architekt (m/w/d) Planung LPH 1-5 / Projektleitung

#62159

WIEL ARETS ARCHITECTS | München

eine/n erfahrene/n Architekt/in als Projektleiter/in

#70288

WIEL ARETS ARCHITECTS | München

Eine/n erfahrene/n Architekt/in mit einem konzeptionellen Entwurfstalent

#70284

POSTLEITZAHLGEBIET 9**DÖMGES ARCHITEKTEN | Regensburg**

MITARBEITER FÜR DEN BEREICH AKQUISITION UND PROJEKTCONTROLLING m/w/d

#62290

**DEUTSCHLANDWEIT****KADAWITTFELDARCHITEKTUR | Aachen**

Verstärke unser Team!



Architekt*innen für Aachen und Köln gesucht

#70237

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING | Osnabrück

Qualitätsmanager:in Bauwesen

#70296

TELLURIDE ARCHITEKTUR | Düsseldorf

Erfahrene:r Projektarchitekt:in

#62274

AUSLAND**LOLA LANDSCAPE ARCHITECTS | Rotterdam**

Deutschsprachiger Medior oder einen erfahrenen Junior Landschaftsarchitekt/Designer (Vollzeit)

#62230

STAND: 21.01.2025Alle Jobs finden sie unter www.baunetz.de/jobs

Foto: Einar Aslaksen



KLEINOD AM MAUERSTREIFEN

Seit dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 befand sich der Speicher des Kombinats Getreidewirtschaft mitten auf dem Grenzstreifen, also hinter der Mauer. Damit die Mitarbeiter*innen ihren Arbeitsplatz erreichen konnten, baute man ein Pfortnerhaus in die Mauer, das den DDR-Grenzsoldaten zugleich als Aufwärmstube diente. Nach dem Mauerfall zog ein Souvenirladen ein, seit 2020 steht das Häuschen inmitten der East Side Gallery unter Denkmalschutz. Mithilfe der Wüstenrot Stiftung konnte es die Stiftung Berliner Mauer nun sanieren und zum Infopunkt umbauen. Heute wird er Ort eingeweiht. *fm // Foto: Thomas Knappheide / Wüstenrot Stiftung*